

HolzInfo

**Sehr geehrtes Mitglied,
sehr geehrter Kunde,**

das Jahr neigt sich langsam dem Ende entgegen. Rückblickend können wir sagen, dass 2023 von Inflationsängsten, geopolitischen Konflikten, gestiegenen Bauzinsen und auf Grund dieser Einflüsse von rückläufigen Neubauanträgen im Ein- und Zweifamilienhausbau geprägt war. Trotz dieser vielen negativen Meldungen sehen wir im Jahresvergleich gute bis zufriedenstellende Absätze in unseren Niederlassungen und auch bei unseren Mitgliedern und Kunden. In den letzten Wochen konnten wir in einigen Produktbereichen sogar zum Vorjahresergebnis aufholen.

Die Zukunft baut auf Holz.

Mit unserem Holzbrief informieren wir Sie rechtzeitig über die relevanten Produktbereiche und Marktveränderungen.

Seit Mitte April erleben wir in fast allen Holzbaubereichen sinkende Marktpreise. Die Holzpreise sind auf das Niveau von 2019 zurückgefallen. Die Holzindustrie hat es nicht geschafft das Preisniveau trotz weiter hoher Rundholz- und Produktionskosten zu stabilisieren. Selbst rote Zahlen auf Herstellerseite konnten den fallenden Markt nicht stoppen. Industrie, Handel und viele Holzexperten sehen jetzt endlich den preislichen Bodensatz für Holzbauprodukte erreicht. Preiserhöhungen sind daher unumgänglich und wurden bereits von einigen Herstellern angekündigt und teilweise auch schon umgesetzt.

Betrachten wir den Auftragsvorlauf bei unseren Zimmereibetrieben wird es trotz fehlender Neubauanträgen nicht zu einem Marktstillstand kommen. Für das erste Halbjahr 2024 sind wir sicher, dass in unseren Verkaufsgebieten das Marktgeschehen erstmal auf einem stabilen Niveau weitergeht.

Damit Sie in den nächsten Wochen die richtigen Entscheidungen treffen haben wir wieder für Sie die wichtigsten Marktinformationen in den relevanten Produktgruppen dokumentiert.

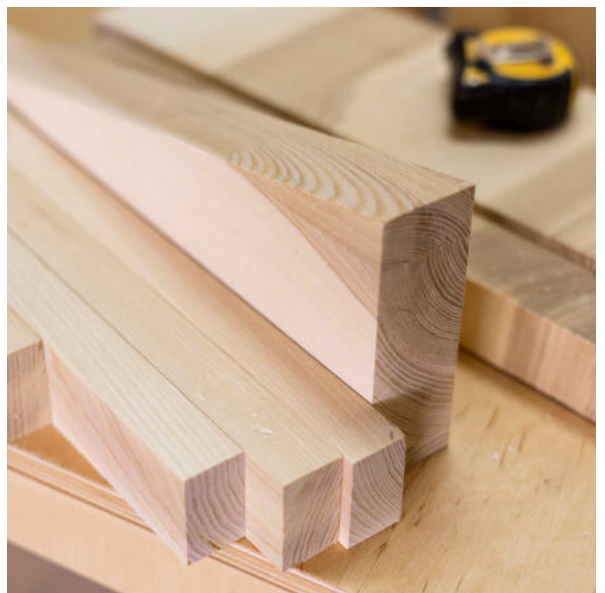
Dachlatten / Schnittholz

Seit den Höchstpreisen bei Dachlatten im Juni 2021 ist der Preis um fast 70 Prozent gefallen. Selbst die größten Experten hätten diesen Preisverfall nicht für möglich gehalten. Das größte Problem bei der Herstellung von CE Dachlatten liegt seit einiger Zeit in der geringen Ausbeute aus dem Rundholz. Vor einigen Jahren lag die Rundholzausbeute bei weit über 50 Prozent. Mittlerweile erhalten die Werke nur noch knapp 30 Prozent an verwendbarer Ware für CE Dachlatten. Einige Werke schaffen es kaum den Kundenbedarf zu decken. Mit unseren leistungsstarken Partnern können wir Ihren Bedarf an CE Dachlatten aber weiterhin gewährleisten.



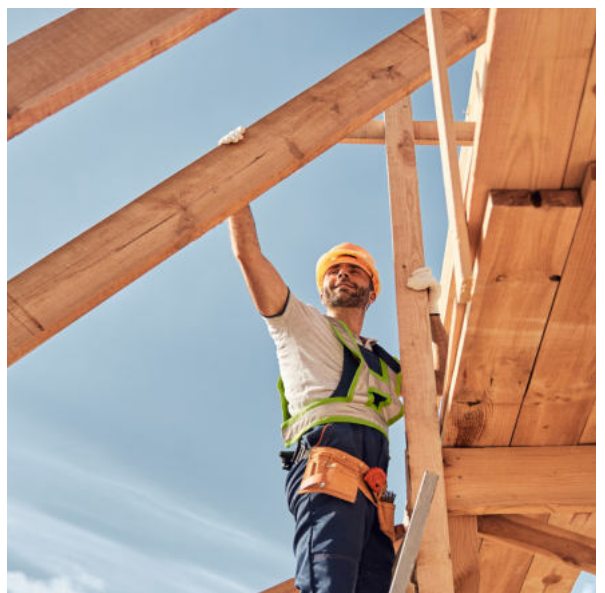
Konstruktionsvollholz (KVH) / Brettschichtholz (BSH)

Frischholzeinsatz und nur geringe Mengen von Kalamitätsholz haben zu einer besseren Qualität bei unseren Hauptlieferanten geführt. Mautkosten und erhöhte Rundholzpreise werden jetzt erstmal mit Preiserhöhungen von 20-30 Euro bei KVH und 30-40 Euro bei BSH ausgeglichen. Die Lieferzeiten liegen zurzeit bei ca. 2 Wochen. Sobald es zu Frühbezügen im Handel kommt muss mit erhöhten Lieferzeiten gerechnet werden, da die Industrieläger fast leer sind.



Grobspanplatten (OSB)

Von allen konstruktiven Produkten aus dem Holzbau war der Preisverfall von OSB Platten besonders hoch. Aber auch hier gibt es keinen weiteren Spielraum nach unten. Spätestens die jetzt anstehende Maut muss eine Trendwende einläuten. Entscheidend für größere Bewegungen bleibt die Marktnachfrage.



Sperrholz- / Siebdruck- / Dreischichtplatten

Nadelsperrholz aus Südamerika wird mit Preisgebot verkauft. Wechselkurse und steigende Seefrachten stellen hohe Hürden bei der Angebotskalkulation dar. Der Siebdruckplattenmarkt ist weiterhin sehr knapp und die russische Ware läuft demnächst aus.

Finnland wird den Bedarf nicht decken können. Die Preise für Sieb/Film-Platten sind aus den genannten Gründen unverändert hoch. Im Bereich der Dreischichtplatten rechnen wir Anfang des nächsten Jahres mit Preiserhöhungen. Die Lieferzeiten liegen bei den Dreischichtplatten bei ca. 3 Wochen.

Holzweichfaser

Der Holzweichfasermarkt befindet sich nach wie vor unter Preisdruck. Neue Werke haben zu einer deutlichen höheren Verfügbarkeit der Produkte geführt. In den kommenden Jahren wird der Bedarf jedoch weiter steigen, da das Bewusstsein für ökologische Dämmstoffe stark zugenommen hat. Die Holzweichfaserbranche wird auch von der weiter wachsenden Holzbauquote profitieren.

Wir bieten Ihnen an unseren Standorten Zertifizierungsschulungen für WDVS und auch Einblassschulungen mit Holzfasern an. Fragen Sie bei unseren Standorten wo und wann die nächste Zertifizierungsmöglichkeit ist und leihen Sie sich bei Bedarf unsere Einblasmaschine aus.

Rauspund / Hobelware

Käferholz, ein nasser Sommer und die grüne Politik in Schweden mit Einschlagverboten hat zu einer schlechteren Versorgung von Rundholz geführt. Die Hobelwerke konnten auf Grund der geringeren Versorgung und daraus resultierenden Schichtkürzungen in den Werken weniger Fertigware produzieren und Läger wurden kaum oder nur bedingt aufgebaut. Trotz eher geringer Nachfrage hat die Sägeindustrie jetzt fast flächendeckend den Schnittholzpreis um ca. 20 €/cbm erhöht. Maut und erhöhte Rohwarenpreise müssen zwangsläufig zu Preiserhöhungen führen. Da die Marktnachfrage insgesamt noch gering ist gehen wir zunächst von einer moderaten Preiserhöhung für skandinavische Fertigware Anfang Januar aus.

Sibirische Lärche

Seit jetzt fast 1 ½ Jahren darf kein neues Lärchenholz aus Sibirien importiert werden. Die noch verfügbare Ware wird im nächsten Jahr zur Neige gehen und der Markt benötigt neue Ersatzprodukte. Wir können Sie dann u.A. mit Lärchenholz aus Kanada versorgen. Diese neue Ware ist kaum von der sibirischen Lärche zu unterscheiden. Insgesamt wird der Holzmarkt mehrere Ersatzprodukte anbieten, da der Marktbedarf der dann fehlenden sibirischen Lärche nicht mit einem Produkt gedeckt werden kann. Weitere Alternativprodukte sehen wir in modifizierter Kiefer, heimischer Lärche und Douglasie aus Europa und Kanada. Des Weiteren werden auch andere Fassadenprodukte zum Einsatz kommen.

Terrassenholz

Die Nachfrage nach Terrassenhölzern war in der abgelaufenen Verkaufsperiode verhalten. Der Markt wird nicht mehr nur von den klassischen Produkten wie Bangkirai, sibirischer Lärche und WPC dominiert. Die Produktauswahl wird immer vielfältiger und wir sehen, dass die Kunden zu hochwertigen Lösungen mit UK Systemanbietern und hochwertigen Belägen tendieren. Der Aspekt der Nachhaltigkeit wird für viele Bauherren immer wichtiger.

Schlusswort

Die kommenden Monate werden für alle Marktteilnehmer eine herausfordernde Zeit. Trotz der fehlenden Neubauten im Ein- und Zweifamilienhausbau und einer laut dem Holzkurier fehlenden Produktionsauslastung von erwarteten 6 Prozent zum Vorjahr sehen wir viele Möglichkeiten wegfallende Aufträge aus diesem Bereich zu kompensieren. Im Objektbau mit z.B. Brettsper Holz sehen wir nicht nur für große Holzbaubetriebe gute Auftragschancen.

Des Weiteren wird der Sanierungsbereich, die serielle Sanierung und nach wie vor die Fassade uns besonders gute Möglichkeiten bieten fehlende Bereiche auszugleichen. Trotz allem werden wir den wegfallenden Neubereich spüren.

Betrachten wir aber unsere Perspektiven für die nächsten Jahre hellt sich die Stimmung schnell wieder auf. Fehlender Wohnraum in Deutschland und die nur in den letzten 2 Jahren 200.000 bis 250.000 gebauten jährlichen Wohneinheiten werden zwangsläufig in den kommenden Jahren zu Nachholeffekten im Bausektor führen. Der Holzbau wird dann wegen den klimabedingten Anforderungen besonders stark profitieren.

Besonders wichtig ist, dass der Holzmarkt jetzt nicht wieder mit Hamsterkäufen starke Einkaufswellen auslöst, die dann wieder zu überzogenen Preisanstiegen führen. Ein bedarfsgesteuertes Einkaufsverhalten ist für den Holzmarkt am Besten.

Wir als DEG werden Ihnen in einigen Bereichen Schulungen und Informationsveranstaltungen anbieten, damit Sie sich in neuen Geschäftsfeldern gut zurechtfinden. Unser jetzt im Bau befindlicher DEG-Campus wird unsere Veranstaltungsmöglichkeiten nochmal verbessern. Für die kommenden Wochen wünschen wir Ihnen einen guten Jahresendspurt und auch alles Gute für das kommende Jahr.

Ihre DEG Dach Fassade Holz eG